Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 1. September 2010, Nr. 17

Inhaltsübersicht

Bekanntmachungen

Zusammenarbeit zwischen Gerichtsvollziehern und der Polizei..... 263

Personalnachrichten..... 267

Ausschreibungen..... 270

Bekanntmachungen

Nr. 14. Zusammenarbeit zwischen Gerichtsvollziehern und der Polizei

Mögliche Gefährdung von Gerichtsvollziehern
durch als gefährlich oder gewaltbereit bekannte Schuldner

Gem. RdErl. d. Justizministeriums u. d. Ministeriums für Inneres und Kommunales
(2344 - Z. 221 u. 43 - 57.01.48)
vom 11. August 2010
- JMBl. NRW S. 263 -

Soweit personenbezogene Bezeichnungen im Maskulinum stehen,
wird diese Form verallgemeinernd verwendet und bezieht sich auf beide Geschlechter.

1
Gerichtsvollzieher sehen sich vermehrt einer Bereitschaft von Schuldnern gegenüber, sich Zwangsvollstreckungsmaßnahmen zu widersetzen. Insbesondere bei Räumungen und bei Aufträgen zur Vollstreckung wegen einer Duldung bzw. eines Unterlassens können Gerichtsvollzieher auf Schuldner treffen, die ihnen bis dahin unbekannt sind und von denen deshalb auch nicht bekannt ist, ob sie ggf. gewaltbereit sind.
Zur Vermeidung von Gefährdungssituationen und im Interesse einer sachgerechten und reibungslosen Vollstreckung vereinbaren das Justizministerium und das Ministerium für Inneres und Kommunales daher folgende Vorgehensweise:

2
Gerichtsvollzieher können die örtlich zuständige Polizeibehörde von einer bevorstehenden Räumung oder Vollstreckung einer Duldung bzw. eines Unterlassens mit einer möglichen Anordnung einer Ordnungs- oder Zwangshaft bei einem ihm nicht persönlich bekannten Schuldner informieren.

Herausgegeben vom Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf
Schriftleitung: Leitende Ministerialrätin Gudrun Roitzheim

Diese Nachricht **(Muster: Anlage 1)** soll rechtzeitig (drei bis vier Wochen) vor dem Termin erfolgen und kann mit der Bitte um Prüfung verbunden werden, ob der Polizei mögliche Hinweise auf Gefährlichkeit oder Gewaltbereitschaft des Schuldners vorliegen. In der Nachricht sind Name, Anschrift, Geburtsname, Geburtsdatum und Geburtsort (soweit bekannt) des Schuldners aufzuführen, damit dieser von der Polizei zweifelsfrei identifiziert werden kann. Bei Wohnungsräumungen ist der Anfrage an die Polizeibehörde die übliche Räumungsankündigung an den Schuldner **(Muster: Anlage 2)** beizufügen.

3
Die zuständige Polizeibehörde überprüft daraufhin, ob ihr der Schuldner als gefährlich oder gewaltbereit bekannt ist.

3.1
Liegen ihr entsprechende Erkenntnisse über den Schuldner vor, informiert sie den anfragenden Gerichtsvollzieher darüber. In diesen Fällen prüft der Gerichtsvollzieher ein mögliches Ersuchen auf Vollzugs- bzw. Amtshilfe durch die Polizei.

3.2
Liegen solche Erkenntnisse nicht vor, wird dies ebenfalls mitgeteilt.
Der Polizei bleibt es unbenommen, in ihrem Antwortschreiben ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass fehlende Informationen über einen Schuldner nicht zwangsläufig etwas über sein aktuelles Verhalten bzw. die aktuellen Verhältnisse aussagen. Dies trifft insbesondere auf den möglichen Besitz von nicht registrierten Waffen zu.

4
Dieser Gemeinsame Runderlass tritt am 1. September 2010 in Kraft.

Herausgegeben vom Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf
Schriftleitung: Leitende Ministerialrätin Gudrun Roitzheim

Muster: Anlage 1

Gerichtsvollzieher
(Name und Anschrift) (Datum)

An die
Kreispolizeibehörde
in …

Mögliche Gefährdung von Gerichtsvollziehern durch als gefährlich oder gewaltbereit bekannte Schuldner
Anlage:
1

In der Zwangsvollstreckungssache _____ ./. _____ (Geschäftszeichen)
bin ich aufgrund des Urteils des Amtsgerichts …vom … (Aktenzeichen)

[ ] mit der Durchsetzung von Vollstreckungsmaßnahmen gegen den Schuldner…….
(Name, Adresse, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort - soweit bekannt) beauftragt. Es besteht die Möglichkeit, dass zur Durchsetzung der Vollstreckungsmaßnahme Ordnungs- bzw. Erzwingungshaft angeordnet werden muss.

[ ] mit der zwangsweisen Räumung der Wohnung des Schuldners (Name, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort - soweit bekannt) beauftragt.
Von dem auf den __. __. ____ anberaumten Räumungstermin habe ich den Schuldner mit der als **Anlage** beigefügten Nachricht informiert und ihm Hinweise über die Vollstreckungsmaßnahme erteilt.

Der Schuldner ist mir bislang nicht bekannt. Soweit Ihnen Erkenntnisse über eine mögliche Gefährlichkeit oder Gewaltbereitschaft des Schuldners vorliegen, wäre ich für eine entsprechende Information dankbar. In einem solchen Fall würde ich die Notwendigkeit eines Vollzugs- bzw. Amtshilfeersuchens an die Polizei prüfen und ggf. die weiteren Maßnahmen mit Ihnen abstimmen.

Sofern Ihnen keine Erkenntnisse vorliegen, bitte ich Sie, mir dies ebenfalls mitzuteilen.

(Name)
Gerichtsvollzieher

Herausgegeben vom Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf
Schriftleitung: Leitende Ministerialrätin Gudrun Roitzheim

Muster: Anlage 2

- Kopie -

Gerichtsvollzieher
(Name und Anschrift) (Datum)

An
(Schuldner)

Sehr geehrte….,

In der Zwangsvollstreckungssache _____ ./. _____ (Geschäftszeichen)
bin ich aufgrund des Urteils des Amtsgerichts …vom … (Aktenzeichen) mit der zwangsweisen Räumung Ihrer Wohnung beauftragt und werde diese am

Datum und Uhrzeit

vornehmen, falls Sie bis zum obigen Termin nicht freiwillig ausgezogen sind.

Auch ohne weitere richterliche Anordnung bin ich befugt, verschlossene Türen und Behältnisse gewaltsam zu öffnen sowie die Polizei hinzuzuziehen. Sie helfen die Kosten der Zwangsvollstreckung, für die Sie haften, niedrig zu halten, wenn Sie die Wohnung mit Ihren Familienangehörigen und Ihrer sämtlichen Habe zuvor freiwillig verlassen, die Wohnungsschlüssel an den Vermieter oder seinen Vertreter übergeben und mich von dem Umzug umgehend verständigen. Sofern Sie sich nicht auf anderem Wege eine Ersatzwohnung beschaffen können, wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt Ihrer Gemeindeverwaltung, das ich vorsorglich von dem Räumungstermin unterrichtet habe.

Sind Sie zum Räumungstermin nicht in Ihrer Wohnung anwesend, so ist Ihre in der Wohnung vorgefundene Habe von mir auf Ihre Kosten in mein Pfandlokal zu schaffen und in Verwahrung zu nehmen. Holen Sie diese Sachen dann nicht binnen zwei Monaten ab, so bin ich gemäß § 885 Abs. IV Zivilprozessordnung verpflichtet, Ihre Habe zu verkaufen. Nicht verwertbares Gut ist zu vernichten.

Außerdem weise ich schon heute darauf hin, dass **offensichtlich wertloses** Mobiliar unmittelbar am Räumungstage zu vernichten ist.

(Name)
Gerichtsvollzieher

Herausgegeben vom Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf
Schriftleitung: Leitende Ministerialrätin Gudrun Roitzheim

Personalnachrichten

Justizministerium

Ernannt:

z. **Staatssekretärin**: Ministerialdirigentin Dr. Brigitte Mandt.

OLG-Bezirk Düsseldorf

Gerichte

Ernannt:

z. **Richter/in am AG**: Richter/in Ingo Erhart u. Dr. Simone Schims in Düsseldorf; z. **Obergerichtsvollzieher**: Gerichtsvollzieher Nicola-Frank Jurado Tockloth in Düsseldorf.

Versetzt:

Richterin am AG - als std. Vertreterin e. Direktors - Gudrun Essers-Grouls aus Erkelenz als Richterin am AG - als weitere Aufs. f. Richterin - nach Mönchengladbach; Richter am AG Karlheinz Schultze aus Kleve nach Emmerich am Rhein.

Ausgeschieden:

Richterin am LG Dr. Mey Marianne Wille aus Düsseldorf durch Versetzung in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Gleichstellung und Integration des Landes Schleswig-Holstein.

Ruhestand:

Vors. Richterin am OLG Claudia Neuhaus in Düsseldorf; Richterin am AG - als weitere Aufs. f. Richterin - Marianne Goralska in Düsseldorf; Richter am AG Heinz Georg Weiß in Duisburg u. Volker Krapp in Duisburg-Ruhrort; Sozialamtmann Otto Mecke in Wuppertal.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Christine Beissel, Lars Sören Busch, Sheila Safarpour Malekabad, Louisa Schröder, Ricarda Schwegmann.

Staatsanwaltschaften

Versetzt:

Leitender Oberstaatsanwalt - BesGr. R 3 - Heinrich Franzen aus Mönchengladbach an die GStA.

Herausgegeben vom Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf
Schriftleitung: Leitende Ministerialrätin Gudrun Roitzheim

OLG-Bezirk Hamm

Gerichte

Ernannt:

z. **Richter am AG - als der std. Vertreter e. Direktors -:** Richter am OLG Markus Ausetz in Gelsenkirchen-Buer; z. **Richter am LG:** Richter Dr. Martin Zurlinden in Münster; z. **Richter am AG**: Richter Christian Potthast in Wetter; z. **Sozialamtsrat:** Sozialoberinspektor Klaus Engels in Münster, z. **Justizoberinspektor**: Justizinspektor Kai Wirsdörfer in Recklinghausen; z. **Justizhauptsekretärin**: Justizobersekretärin Claudia Bleck in Essen; z. **Justizobersekretär/in**: Justizsekretär/in Ralph Kettel in Arnsberg, Ludolf Steffens in Brilon, Jessica Ufken in Medebach und Sevgi Sevindi in Dortmund.

Versetzt:

Richter am LG Martin Jan Speyer aus Bielefeld als Richter am AG nach Warendorf.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Eingetragen in die Anwaltsliste:

Guido Annas in Bielefeld, Julian Aulich in Bochum, Jonas Baier in Bochum, Dieter Bäumel (bisher RAK Bamberg) in Paderborn, Marco Becker (bisher RAK Düsseldorf) in Essen, Georg Beckmann in Gronau, Sebastian Berg in Essen, Melanie Bertsch in Dortmund, Hendrik Bils in Stadtlohn, Katrin Burzlaff in Meschede, Dr. Jürgen Brand in Hagen, Dr. Heinrich Breuer (bisher RAK Sachsen-Anhalt) in Münster, Anees Butt in Bocholt, Christoph Daniel (bisher RAK Düsseldorf) in Witten, Peter Eckhardt in Bochum, Rüdiger Gollor in Herford, Kirsten Günnemann in Dortmund, Helin Gür-Lolan in Dortmund, Martin Gwose LL.M. (bisher RAK Düsseldorf) in Dortmund, Matthias Heemeyer in Recklinghausen, Peter Henne in Dortmund, Dominique Hopfenzitz in Münster, Yvonne Igelmann in Ibbenbüren, Olaf Janßen in Bochum, Jean-Pierre Jebing in Waltrop, Thomas Jochmann in Paderborn, Stefan Hruschka LL.M. in Hamm, Siham Kaichouh in Hamm, Christian Kallenberg in Essen, Lydia Lüttich in Münster, Philipp Mertens in Münster, Michael Michaelis in Dortmund, Christien Mitschke (bisher RAK Köln) in Essen, Ruth Nobel in Bochum, Florian Noll in Münster, Vanessa Puppel in Essen, Nathalie Rau in Bad Salzuflen, Christoph Sochanowski (bisher RAK Berlin) in Essen, Mathias Sonntag in Iserlohn, Karsten Scherret LL.M. in Essen, Georg Schlüter LL.M. (bisher RAK München) in Haltern am See, Sarah Schmelzer in Dortmund, Jerrit Schöll in Bielefeld, Dr. Bernhard Schulte in Bielefeld, Malte Schulz in Münster, Gordon Teckentrup LL.M. (bisher RAK Frankfurt) in Essen, Olga Vistunova in Dortmund, Christina von Jaminet in Essen, Corinna Waldeyer in Bielefeld, Jutta Wigge in Paderborn.

Gelöscht:

Gabriele Bernd in Siegen, Frank Tepper in Siegen, Rüdiger Henze in Essen, Urban Kaiser in Sundern, Markus Klus in Höxter, Carsten Hocks in Hagen, Dr. Hans-Werner Gartmann in Bielefeld, Richard Heise in Bielefeld, Kirstin Guja in Dortmund, Daniel Bussmann in Warendorf.

Herausgegeben vom Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf
Schriftleitung: Leitende Ministerialrätin Gudrun Roitzheim

OLG-Bezirk Köln

Gerichte

Ernannt:

z. **Vors. Richterin am LG**: Richterin am LG Turid Auweiler in Köln; z. **Richter am AG als weiterer ausichtsf. Richter**: Richter am AG Rolf Krebber in Köln; z. **Richterin am AG**: Richterin Britta Adrian in Köln; z. **Justizhauptsekretärin**: Justizobersekretärin Maria Böhnke in Köln; z. **Obergerichtsvollzieher**: Gerichtsvollzieher Oliver Werthenbach in Leverkusen.

Versetzt:

Richterin am LG Anke Klatte aus Siegen nach Bonn u. Vors. Richterin Katharina Thaysen-Bender aus Lüneburg nach Köln.

Notarinnen/Notare

Bestellt zum Notar:

Notarassessor Dr. Jens Axel Tersteegen in Köln.

Staatsanwaltschaften:

Ernannt:

z. **Oberstaatsanwältin**: Staatsanwältin Anja Drossè aus Köln b. d. GStA.

OVG und Verwaltungsgerichte

Ernannt:

z. **Vors. Richterin am OVG**: Richterin am OVG Ursula Brauer; z. **Richter am OVG**: Richter am VG Dr. Hans-Joachim Hüwelmeier aus Minden; z. **Vors. Richter am VG**: Richter am VG Guntmar Neumann in Arnsberg; z. **Regierungsamtsrat**: Regierungsamtmann Wolfgang Neuhaus in Aachen, z. **Regierungsamtfrau**: Regierungsoberinspektorin Hannelore Lukas in Köln.

Amtsübertragung:

Justizamtsinspektor - BesGr. A 9 m. AZ. -: Justizamtsinspektor Alfred Grote in Arnsberg.

Versetzt:

Regierungsoberinspektorin Britta Kalläne vom VG Düsseldorf an das AG Kleve.

Ruhestand:

Vors. Richter am OVG Dr. Bernhard Schulte, Vors. Richter am VG Ingo Lübbert in Aachen u. Arnold Alberts in Minden u. Richterin am VG Heilwig von Massow in Köln.

Herausgegeben vom Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf
Schriftleitung: Leitende Ministerialrätin Gudrun Roitzheim

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Dr. Julia Bartlog, Dr. Laura Bollrath, Dr. Gerald Buck, Hella Grieger, Sarah Peter, Dr. Linus Tepe u. Holger Wöckel.

Justizvollzug

Ernannt:

z. **Justizvollzugsamtsinspektor** - BesGr. A 9 m. AZ. -: Justizvollzugsamtsinspektor Detlev Blase u. Tatjana Strutzberg in Herford, Rudolf Eschengerd in Hövelhof; z. **Regierungsamtsinspektor** - BesGr. A 9 m. AZ. -: Regierungsamtsinspektor Jürgen Stegt in Köln; z. **Justizvollzugsamtsinspektor**: Justizvollzugshauptsekretär Jürgen Back, Leo Korr u. Hans-Joachim Velten in Aachen, Hubert Kruhl u. Benno Schubert in Hövelhof, Klaus Brockschmidt in Werl; z. **Justizvollzugshauptsekretär**: Justizvollzugsobersekretär Jürgen Broschinski, Alfons Matthias Engels, Dirk Esser, Peter Sascha Kaiser, Timo Kösters u. Oliver Gerhard Rupp in Aachen, Marc Jaccard u. Wolfgang Neels in Bottrop, Georg Ortwein in Hövelhof; z. **Regierungshauptsekretär**: Regierungsobersekretär Stefan Rüdiger Krengel in Euskirchen, z. **Hauptwerkmeister**: Oberwerkmeister René Domke, André Hense u. Steffen Schartze in Herford.

Ruhestand:

Justizvollzugsamtsinspektor Reinhard Eickelmann in Hagen, Justizvollzugshauptsekretär Klaus-Dieter Hauten in Aachen.

Stellenausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Sofern im Einzelnen nichts Anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

je 1	Direktor/in b. d. AG (R 2 m. AZ.) in Rheinberg und Grevenbroich
1 o. mehrere	Richter/in am OLG (R 2) in Düsseldorf
1	Vors. Richter/in am LG (R 2) in Aachen

Herausgegeben vom Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf
Schriftleitung: Leitende Ministerialrätin Gudrun Roitzheim

1	Richter/in am AG - als d. std. Vertr. e. Direktors/in (R 2) bei dem AG Castrop-Rauxel
1	Richter/in am FG in Münster Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von zwei Wochen auf dem Dienstweg einzureichen; Bewerber/innen, die nicht im öffentlichen Dienst stehen, reichen ihre Bewerbung bei dem Präsidenten des Finanzgerichts Münster ein.- Wegen der Einstellungsvoraussetzungen wird auf das JMBl. NRW. vom 15. Dezember 2005 Bezug genommen -
1	Oberstaatsanwalt/-anwältin bei der GStA in Düsseldorf
mehrere	Richter/in am AG Eschweiler
1	Richter/in am SG in Detmold
mehrere	Staatsanwalt/-anwältin in Dortmund
1	Regierungsdirektor/in - Leiter/in des psychologischen Dienstes b. d. JVA Schwerte - das Anforderungsprofil kann beim Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen erbeten werden -
1 o. mehrere	Fachkraft des ambulanten Sozialen Dienstes in dem LG-Bezirk Bochum mit noch näher zu bestimmendem Dienstsitz. Die Einstellungen können zunächst nur in einem befristeten **Beschäftigtenverhältnis** erfolgen (Entgeltgruppe 10 TV-L). Einstellungsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Studiums der Sozialarbeit oder der Sozialpädagogik und die staatliche Anerkennung. Bewerbungen sind mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (handschriftlich geschriebener Lebenslauf, Studiumsabschluss, Zeugnisablichtungen, Tätigkeitsnachweise) bis zum **15.09.2010** an den Präsidenten des Landgerichts Bochum zu richten.
1 o. mehrere	Justizamtsinspektor/in (A 9 m. AZ.) - Beamter/Beamtin d. überwiegend Aufgaben innerhalb. d. Sonderschlüssels Sachbearbeiter (ohne ADV) wahrnimmt - b. e. StA im GStA-Bezirk Köln
1	Justizvollzugsamtsinspektor/in (A 9 m. AZ.) - Kammerleiter/in - b. d. JVA Münster - das Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin d. JVA Münster angefordert werden -
1	Justizvollzugsamtsinspektor/in (A 9 m. AZ) - Küchenleiter/in - b. d. JVA Heinsberg - das Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin d. JVA Heinsberg angefordert werden -
1	Justizvollzugsamtsinspektor/in (A 9 m. AZ) - Leiter/in des allgemeinen Vollzugsdienstes - das Anforderungsprofil kann bei der Leiterin der Justizvollzugsanstalt Willich II angefordert werden -
mehrere	Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. JVA Iserlohn
1	Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. JVA Heinsberg
2	Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. JVA Willich II
1	Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. Jugendarrestanstalt Remscheid
1	Betriebsinspektor/in b. d. JVA Heinsberg
1	Betriebsinspektor/in b. d. JVA Siegburg

Herausgegeben vom Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf
Schriftleitung: Leitende Ministerialrätin Gudrun Roitzheim

1 o. mehrere	Justizamtsinspektor/in - Beamter/Beamtin d. überwiegend Aufgaben innerhalb. d. Sonderschlüssels Sachbearbeiter (ohne ADV) wahrnimmt - b. e. StA im GStA-Bezirk Köln
1	Justizamtsinspektor/in - Beamter/Beamtin d. überwiegend Aufgaben außerhalb. d. Sonderschlüssels wahrnimmt - b. e. StA im GStA-Bezirk Köln
2	Justizvollzugshauptsekretär/in b. d. JVA Heinsberg
1	Justizvollzugshauptsekretär/in b. d. Jugendarrestanstalt Remscheid
mehrere	Justizvollzugshauptsekretär/in b. d. JVA Willich II
1 o. mehrere	Justizhauptsekretär/in b. e. StA im GStA-Bezirk Köln
1	Hauptwerkmeister/in b. d. JVA Heinsberg
1 o. mehrere	Justizobersekretär/in b. e. StA im GStA-Bezirk Köln

Verwaltungsleiter/in, zgl. ständ. Vertreter/in des Leiters, b. d. JVA Büren

Bei der JVA Büren ist der Dienstposten f. d. Verwaltungsleiter/in - zgl. ständ. Vertreter/in des Anstaltsleiters - zu besetzen. Die Funktion ist derzeit in der Bandbreite den Besoldungsgruppen A 13 h. D. bis A 14 h. D. BBesO zugeordnet.
Das Anforderungsprofil kann beim Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen erbeten werden.

Leiter/in d. Sozialdienstes b. d. JVA Duisburg-Hamborn

Bei der Justizvollzugsanstalt Duisburg-Hamborn ist die Funktion d. Leiterin oder des Leiters des Sozialdienstes zu besetzen. Die Funktion ist in der Bandbreite den BesGr. A 11 bis A 12 g. D. zugeordnet. Bewerbungen von Tarifbeschäftigten sind nicht ausgeschlossen.
Das Anforderungsprofil kann beim Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen erbeten werden.

Rücknahmen:

Die Ausschreibung folgender Stellen b. d. JVA Remscheid (JMBl. NRW Nr. 16 v. 15.08.2010) wird hiermit zurückgenommen: 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in, 1 Justizvollzugshauptsekretär/in.

Die Ausschreibung einer oder mehrerer Stellen Sozialamtmann/frau - Fachkraft des ambulanten Sozialen Dienstes - bei dem Landgericht Siegen (JMBl. NRW Nr. 10 v. 15.05.2009) wird hiermit zurückgenommen.

Die Ausschreibung einer Stelle f. e. Richter/in am AG - als weit. Aufs. führ. Richter/in - bei dem AG Castrop-Rauxel (R 2) (JMBl. Nr. 12 vom 15.06.2010) wird hiermit zurückgenommen.

Herausgegeben vom Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf
Schriftleitung: Leitende Ministerialrätin Gudrun Roitzheim